

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

42 (8.6.1901)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:
Nr. 72914. B. Betriebsordnung für die Hauptseisenbahnen Deutschlands.

Sonstige Bekanntmachungen:
Nr. 72643. C. Aushang von Plakaten.
Nr. 73430. A. Ärztliche Zeugnisse.
Nr. 73729. C. Internationales Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr.
Nr. 72440. B. Sommerdienst 1901.
Nr. 73139. B. Erleuchtung der Personenwagen in den Tunneln.

Nr. 73537. A. Verzeichniß der für Freikarten-Inhaber gesperrten Züge.
Nr. 73820. A. Ungiltige deutsche Freikarten.
Nr. 72416. C. Fahrpreisermäßigung.
Nr. 74265. C. Fahrpreisermäßigung.
Nr. 72660. C. Errichtung einer Hilfsgüterstation in Densbach.
Nr. 73511. E. Sächsisch-südwestdeutscher Güterverkehr, h. i. Rechnungsstellung.
Aufgefundenes Geld.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 72914. B.

Betriebsordnung für die Hauptseisenbahnen Deutschlands betreffend.

Gemäß Bundesrathsbeschluß (vergl. Reichsgesetzblatt vom 8. Juli 1899 Seite 372) sind im § 14 Absatz 1 der Betriebsordnung für die Hauptseisenbahnen Deutschlands die Worte „nur von der Aussen- zu schließender“ in sämtlichen vorhandenen Exemplaren zu streichen.

Die Aenderung hat handschriftlich zu erfolgen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1901.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Engler.

Sonstige Bekanntmachungen.

Anschlag.

Nr. 72643. C. Einer Anzahl größerer Stationen wird ein von der Kgl. Direktion der Ungarischen Staatseisenbahnen erstelltes Plakat zum Aushang k. S. zugehen.

Ärztliche Zeugnisse.

Nr. 73430. A. Der Vorbruck a. Nr. 44 1/2 für die Erhebung bahnärztlicher Zeugnisse hat insofern eine Ergänzung erfahren, als unter Ziffer 11 nunmehr nach dem Zustand des Sehvermögens auf den einzelnen und auf beiden Augen sowie auch nach Veränderungen des

Gesichtsfeldes, Schielen, Augenmuskellähmung oder Hornhautflecken gefragt wird.

Der alte Vordruck darf bei der Erhebung ärztlicher Zeugnisse über Personen, welche auf Verwendung im Fahrdienst abheben, nicht mehr verwendet werden.

Dienstanweisung.

Nr. 73729. C. Aus der Liste der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr Anwendung findet, ist die zum adriatischen Neze der Italienischen Eisenbahnen gehörende Sekundärbahn von Bologna nach S. Felice ausgeschieden. In Folge dessen hat die Ziffer 2 der Liste unter „Italien, Abtheilung A“ nachstehende Fassung erhalten:

2. Sämmtliche von der Gesellschaft des adriatischen Neztes betriebenen Linien mit Ausnahme der Sekundärbahn Bologna-S. Felice.

Fahrplan.

Nr. 72440. B. Die Main-Neckar-Bahn führt ab 10. Juni einen neuen Güterzug:

Heidelberg (Rangbhf.) . . . ab 825 B.
Friedrichsfeld . . . an 845 B.

Der Zug, der die Nr. M. 336 † erhält, ist in den Streckenfahrplänen, Blatt VIII und X, einzuzichnen.

Fahrdienst.

Nr. 73139. B. In Anhang IV zu den Fahrdienstvorschriften Seite 143 ist hinter Ziffer 19 nachzutragen:

20. Die Tunnel zwischen Kappel bei Lenzf. und Röhrenbach i. B.

21. Der Dögginger Tunnel zwischen Unadingen und Döggingen.

Die seitherigen D. Z. 20 bis 22 erhalten die D. Z. 22 bis 24.

Freifahrtwesen.

Nr. 73537. A. In dem mit Verfügung Nr. 41091 A. von 1901 — B. Bl. Seite 87 — ausgegebenen Verzeichniß der für Freikarten-Inhaber gesperrten Züge ist unter D. Z. 7 nachzutragen:

Paris-Karlsbad Expresszug
über Noricourt-Straßburg-Appenweier-Karlsruhe-Pforzheim-Stuttgart-Crailsheim-Nürnberg-Eger (im Sommer).

Nr. 73820. A. Die 66. Anzeige über ungültige deutsche Freikarten ist erschienen und wird den betreffenden Dienststellen alsbald l. H. zugehen.

Personenverkehr.

Nr. 72416. C. Am 16. Juni l. J. findet in Lützen- sachsen ein Feuerwehreffest statt.

Den von auswärts zureisenden Feuerwehrlenten wird unter der Bedingung, daß sie Uniform tragen, die in Erlaß Nr. 36716. B. v. J. 1888 — B. Bl. Nr. 27 — und in § 25 der Dienstanweisung für die Zugführer und Schaffner, Theil II vorgesehene Fahrpreisermäßigung bewilligt.

Soweit direkte Fahrkarten nach Weinheim oder Großsachsen aufliegen, können solche verabfolgt werden; andernfalls sind Karten nach der Uebergangsstation auszugeben. Die hiernach am 15. und 16. Juni gelösten Fahrkarten gelten zur Rückreise bis einschl. 17. Juni.

Nr. 74265. C. Aus Anlaß des diesjährigen badischen Pioniertags wird den Mitgliedern der Pionier-Bereine Fahrpreisermäßigung in der Weise bewilligt, daß die von denselben am 15. und 16. Juni gelösten einfachen Fahrkarten III. Klasse nach Schwetzingen bis zum 17. Juni einschließlich auch zur Rückreise benützt werden dürfen, wenn sie auf der Rückseite mit dem Stempel der Pionier-Bereinigung Schwetzingen versehen wurden. Die Benützung von Schnellzügen ist selbst gegen Zulassung von Zuschlagkarten ausgeschlossen.

Die Vergünstigung erstreckt sich weder auf Kilometerhefte- einträge noch auf Lokalzugs-Fahrkarten.

Die Ermäßigung darf nur ehemaligen Pionieren und nicht etwa auch den Familienangehörigen gewährt werden.

Güterverkehr.

Nr. 72660. C. Mit Wirkung vom 17. Juni 1901 wird zwischen Densbach als Hilfsstation und Renchen als Güterstation ein beschränkter Stückgutverkehr eingerichtet. Auf Seite 20 des badischen Gütertarifs ist hiervon Vor- merkung zu machen.

Rechnungswesen.

Nr. 73511. E. Mit Bezug auf die im Tarifanzeiger Nr. 33 vom 1. J. erschienene Verfügung Nr. 70320 C. wird hinsichtlich der Rechnungsstellung im sächsisch-südwest- deutschen Güterverkehr an Stelle der seitherigen Vorschriften mit Wirkung vom 1. Juni Folgendes angeordnet:

Ueber den Versandt und Empfang ist je eine Rechnung (in Heftform) und Zusammenstellung zu fertigen, in welchen eine Trennung der Einträge nach Leitungswegen stattzu- finden hat. Die Aufsummierung der Gewichtsmengen und der Geldbeträge hat in den Rechnungen stationsweise und in den Zusammenstellungen nach Leitungswegen zu ge- schehen; am Schluß der Zusammenstellungen sind die Ge- wichts- und Geldsummen der einzelnen Leitungswege zu wiederholen, worauf die Gesamtsumme zu ziehen ist.

Die Leitungswege müssen in den Rechnung:n und Zu- sammenstellungen genau nach dem Wortlaut der Leitungs- vorschriften angegeben werden, indessen sind die nördlich von Eisenach, Hof, Probstzella und Ritschenhausen gelegenen Uebergänge wegzulassen; außerdem sind die nachstehenden Leitungswege wie folgt in je einem Abschnitt zusammen- zufassen:

H 1, 2, 5, 6 unter der Ueberschrift: „über Hof- Würzburg“;

P 1, 2, unter der Ueberschrift: „über Probstzella- Würzburg“;

R 1, 2, unter der Ueberschrift: „über Ritschenhausen- Würzburg“.

Besondere Rechnungen über Güter sind nur von den selbständigen Güterabfertigungen zu führen; es wird hier- wegen auf das Verzeichniß der letzteren in Kundmachung 23 hingewiesen.

Wenn eine Rechnung nur aus einem Bogen besteht, so hat dieselbe zugleich als Zusammenstellung zu dienen; die Aufschrift auf der Titelseite hat alsdann „Rechnung und Zusammenstellung“ zu lauten.

Die Güterverwaltung Basel hat außer obiger Rechnung noch eine zugleich als Zusammenstellung dienende besondere Rechnung über die Leipziger BÜCHERSENDUNGEN und sodann eine Hauptzusammenstellung über den gesammten Verkehr zu fertigen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 24. Mai im Bahnhof Riegel der Betrag von 4,24 M. in fremder Währung;

am 25. Mai im Bahnhof Heidelberg der Betrag von 5 M.

Personalnachrichten.

Der frühere Expeditionsassistent Gottfried Hofstetter von Rippenheimweiler wurde wieder als Expeditionsassistent aufgenommen und der Großh. Güterverwaltung Basel zuge- theilt.

Ernannt:

zum Stationsaufseher:
Expeditionsgehilfe Jakob Hornung;

zum Lokomotivführer:
Lokomotivheizer Georg Dresch;

zum Wagenrevidenten:
Wagenwärter Georg Lorenz.

Stamtmäßig angestellt:

die Lokomotivheizer
Heinrich Zimmermann,

Ludwig Duelli;

die Wagenwärter
Johann Argast,

Johann Ehrbacher;
Schaffner Jakob Kohl.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:

die Eisenbahngehilfen

Gustav Big von Karlsruhe,
Ludwig Weißbach von Konstanz,
Friedrich Riehle von Beringen,
Martin Rothenhöfer von Rappenu,
Otto Beeß von Dürheim,
Anton Uhrenbacher von Rohrdorf,
Adolf Hellinger von Sachsenflur,
Paul Ziegler von Gundelsheim,
Albert Dymnack von Gemmingen,
Leopold Kunz von Karlsruhe,
Ernst Albrecht von Fügen,
Wilhelm Lorenz von Karlsruhe,
Adolf Stuß von Eggenstein,
Gustav Herzog von Detslingen,
Karl Ries von Friedrichsfeld,
Eugen Heinkmann von Stebbach,
Friedrich Weßel von Heidelberg,
Leo Weber von Merdingen,
Franz Engesser von Konstanz,
Heinrich Hauck von Renchen,
Karl Keller von Karlsruhe,
Josef Maier von Furtwangen,
Hermann von Riß von Radolfzell;

als Rechnungsgehilfe:

Ernst Benz von Tegernau.

Versezt:

Stationsverwalter Franz Gisinger, bisher bei Gr. Güterverwaltung Karlsruhe verwendet, unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung, Betriebssekretär Baptist Luyser bei der Centralverwaltung zur Vernehmung der Stationsverwalterstelle nach Wolfach, Betriebssekretär Karl Hofmann bei der Centralverwaltung zur Vernehmung einer Güterexpeditorenstelle nach Heidelberg, Betriebsassistent Otto Mörch in Heidelberg nach Freiburg, Betriebsassistent Ludwig Schulz in Bühl nach Heidelberg,

Expeditionsassistent Hermann Danner in Krozingen nach Freiburg,
Expeditionsassistent Friedrich Kocher in Freiburg nach Singen,
Expeditionsassistent Karl Steinle in Singen nach Krozingen,
Expeditionsassistent Friedrich Meeß in Wolfach nach Freiburg,
Expeditionsassistent Peter Michel in Mannheim nach Basel,
Expeditionsassistent Adolf Wiest in Basel zur Centralverwaltung,
Expeditionsassistent Emil Bischoff in Hausach nach Offenburg,
Expeditionsassistent Eugen Kleiber in Rehl nach Mannheim,
Expeditionsassistent Heinrich Schifferdecker in Offenburg nach Bühl,
Expeditionsassistent Konrad Luz in Neckarsteinach nach Eberbach,
Stationsvorsteher Karl Lubberger in Neulufheim nach Sulzfeld,
Büreauassistent Heinrich Bohrmann in Eberbach nach Neckarsteinach,
Büreauassistent Karl Eck in Heidelberg nach Mosbach,
Büreauassistent Ludwig Gushurst in Mosbach nach Heidelberg,
Stationsaufseher Christian Bartholomä in Kirnbach nach Jöhlingen,
Werksführer Wilhelm Myrer in Lauda nach Karlsruhe,
Bahnmeister Fridolin Jäger in Gottmadingen nach Thiengen,
Bahnmeister Bernhard Bührle in Hausach nach Gottmadingen,
Bahnmeister Johann Schork in Kirchzarten nach Schwetzingen,
Bahnmeister Friedrich Klein in Geislingen nach Mannheim,
Stationsmeister Julius Honsel in Karlsruhe nach Konstanz,
Oberschaffner Karl Mucke in Billingen nach Offenburg,
Reserveführer Hugo Baumann in Mannheim nach Karlsruhe,
Wagenwärter Georg Lorenz in Radolfzell nach Konstanz.